

KREUZWEG DER ARBEIT

05. April 2022

abgeschoben – unsichtbar - ausgebeutet



Jährlich gestaltet die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung, KAB in Aachen ihre Kreuzwege der Arbeit. In diesem Jahr werden wir auf die **Autobahnraststätte Aachen-Land** (Fahrtrichtung Aachen) gehen, um die Kreuze in der Arbeitswelt, die mitten unter uns vor allem osteuropäische LKW-Fahrerinnen und Fahrer tragen, sichtbar zu machen und das Leid dieser Menschen anzuklagen.

Die Pandemie hat die prekären Lebens- und Arbeitssituationen dieser Menschen zusätzlich verschärft

und uns allen verdeutlicht: ohne diesen Dienst der Fahrer würde das Leben in der Gesellschaft und in der Wirtschaft nicht funktionieren.

15.00 Uhr: Im Gespräch

Lohndumping und Ausbeutung bestimmen den Alltag der vor allem aus Osteuropa stammenden LKW-Fahrer. Lange Abwesenheiten von zuhause, Termindruck und Staus, mangelnde Gesundheitsversorgung, fehlende Parkplätze, schikanöse Behandlung an den Abladestellen und das geringe soziale Ansehen belasten diese Menschen.

Wir werden mit den LKW-Fahrer:innen ins Gespräch kommen, sie auf Ihre Rechte hinweisen und ihnen unseren Respekt ausdrücken.

17.00 Uhr: Unser Kreuzweg

Unsere Aktion schließen wir mit einer öffentlichen Kreuzwegsandacht auf der Autobahnraststätte ab.

Wir klagen die menschenunwürdigen Bedingungen an, unter denen diese Menschen arbeiten. Wir laden herzlich zur Teilnahme ein.

Unterstützung

Bei dieser Aktion werden wir von den DGB-Kolleginnen und Kollegen von Faire Mobilität, Dortmund, unterstützt.

Informationen

Andris Gulbins | 0241 – 40018-0 | kontakt@kab-aachen.de | www.kab-aachen.de

Veranstalter: KAB Bezirke Aachen-Land und Aachen-Stadt-Eifel

Sachausschuss Kirche und Arbeiterschaft in den Kirchenregionen Aachen